

Unter eSport versteht man einen virtuell ausgetragenen Sportwettkampf. Dieser findet im Rahmen von Computerspielen statt, wobei sich der Mehrspielmodus als sehr hilfreich erweist. Etabliert haben sich in diesem Bereich neben den Personal Computern vor allem auch Spielekonsolen, die eSport als Individualsport sowie als Mannschaftssport möglich machen. Auch wenn bei den Spielern, auch E-Sportler genannt, je nach Sportart für einen erfolgreichen Wettkampf zahlreiche motorische als auch psychische Fähigkeiten vorausgesetzt werden, hat der Deutsche Olympische Sportbund den e-Sport nicht als offizielle Sportart anerkannt.

Anders ist dies beispielsweise in Ländern wie China und Brasilien. Eines der ersten eSport-Spiele war das Videospiel Pong aus dem Jahr 1972. Heute wird die Zahl der E-Sportler allein in Deutschland auf mindestens 1.500.000 geschätzt. Einige Spieler üben den eSport mittlerweile professionell und hauptberuflich aus. Diese Spieler werden als Pro-Gamer bezeichnet und nehmen regelmäßig an Wettkämpfen teil, bei denen ein Preisgeld ausgeschrieben ist.